

Vorwort

Die Voraufgabe erschien zum Jubiläumsjahr des Grundgesetzes 2019. Schon wenig später sah es sich im Zeichen der Corona-Epidemie unerwarteten Herausforderungen ausgesetzt – dies betrifft die Freiheitsrechte des Grundgesetzes ebenso wie den gewaltenteilenden Rechtsstaat und die parlamentarische Demokratie. Die hierdurch aufgeworfenen Verfassungsfragen bezeichnen einen Schwerpunkt der Neubearbeitung, ihnen ist zudem ein eigener Abschnitt gewidmet.

Seit Erscheinen der Voraufgabe ergingen wegweisende Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zum Verhältnis von Grundgesetz und europäischem Recht, von Bundesverfassungsgericht und Europäischem Gerichtshof: die Entscheidungen zum „Recht auf Vergessen“ vom November 2019 zu den Unionsgrundrechten als Kontrollmaßstab auch für das Bundesverfassungsgericht sowie das vielbeachtete Urteil vom 5. Mai 2020 zum Anleihenkaufprogramm der Europäischen Zentralbank, mit dem das Gericht erstmals dem Europäischen Gerichtshof die Gefolgschaft verweigerte und dessen Urteil als Ultra-Vires-Akt qualifizierte. Dies gab Anlass, die Abschnitte zur offenen Staatlichkeit des Grundgesetzes und zum Verhältnis von europäischem und nationalem Recht neu zu fassen. Wie stets wurde die Neuauflage auf neuesten Stand gebracht, die Darstellung überarbeitet, in einigen Abschnitten neu strukturiert und gestrafft und wiederum verstärkt durch Beispielfälle aus der aktuellen Rechtsprechung ergänzt.

Auch wenn, wie zu hoffen ist, ein erneuter lockdown wegen Corona vermieden werden kann, werden Studierende doch weiterhin mit Einschränkungen in der Präsenz und in der Bibliotheksnutzung zu rechnen haben. Umso wertvoller ist dann das ebook zur Neuauflage mit dem **vollständigen Text des Buches**, den **einschlägigen Gesetzestexten** und den besonders ausbildungsrelevanten **höchstrichterlichen Entscheidungen im Volltext**. Verlinkungen ermöglichen den direkten Zugriff auf die enthaltenen Normen und Urteile mit nur einem „Klick“. Jeder Leserin und jedem Leser wird so auch im Home-Studium das Nachschlagen von Gesetzestexten und die Lektüre der Entscheidungen mittels PC, Tablet oder Smartphone ermöglicht. Die vom Verfasser nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählten, für das Staatsorganisationsrecht wegweisenden Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und anderer Obergerichte sind mit freundlicher Genehmigung der *juris GmbH* veröffentlicht.

Der begleitend zu den Schwerpunktbänden *Staatsrecht I* und *Staatsrecht II. Grundrechte* konzipierte Klausurenkurs im Staatsrecht erscheint in zwei Teilbänden: Der zum Wintersemester 2019/20 in 5. Auflage erschienene Band „**Klausurenkurs im Staatsrecht I**“ ist auf die Anforderungen in „kleiner“ Übung und Zwischenprüfung hin ausgelegt und deckt das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte ab. Der Band „**Klausurenkurs im Staatsrecht II – mit Bezügen zum Europarecht**“, der auf die Anforderungen der juristischen Staatsprüfung zugeschnitten ist, ist in 9. Auflage für Herbst 2020 geplant.

Der Verfasser dankt wiederum für zahlreiche Anregungen und Anfragen aus dem Leserkreis und bittet um Verständnis, wenn er sie nicht immer persönlich beantworten kann. Sie sind stets willkommen (E-Mail: dres.degenhart@t-online.de). Im neugestalteten Internetauftritt <https://christoph-degenhart.com> finden Sie weiterführende Hinweise und Links.

Leipzig, im Juli 2020

Christoph Degenhart